

Test: Mixtrack Platinum

DJ-Ausrüster Numark ergänzt seine beliebte Einsteiger-Controller-Serie Mixtrack um das Modell Platinum. Was hat der Neuzugang zu bieten – und wer sollte zugreifen?

von Boris Pipiorke-Arndt

Die Mixtrack-Controller von Numark werden gerne von Einsteigern genutzt, da diese als vorkonfigurierte Komplettpakete den Start ins digitale DJing erlauben. Mit dem Mixtrack Platinum kommt jetzt ein weiteres Gerät dazu, das wir für Sie ausgiebig durchleuchtet haben.

Kommandozone

Der Mixtrack Platinum ist als Zweideck-Controller ausgeführt und misst 55 mal 23 mal 30 Zentimeter. Beide Decks sind identisch ausgestattet und bieten beleuchtete Transporttasten und Jog-Räder mit einem Durchmesser von etwa 11 Zentimetern. In den Jog-Rädern sind Displays verbaut, die den Anwender mit Mix-relevanten Informationen versorgen. Jedes Deck ist mit acht gummierten Pads ausgestattet, die zum Auslösen verschiedener kreativer Mixtricks gedacht sind. Der Regelweg der Pitchfader ist mit zehn Zentimetern sehr großzügig ausgelegt und zusätzliche Pitchbend-Taster erlauben das Anschieben oder Abbremsen von Songs. Mit Touchstrips können Sie schnell innerhalb von Songs navigieren und Effektparameter steuern. Zwischen den beiden Decks ist die Mixersektion platziert, die zwei Kanalzüge umfasst. Neben Kanalfadern und einem Crossfader finden Sie hier Bedienelemente zur Kontrolle der Dreiband-Equalizer und separate Gain-Regler.

Etwas davon abgesetzt befinden sich zwei Filter-Potis, die die Dualmodfilter zum Einsatz bringen. In der Mitte des Controllers finden Sie einen Encoder zur Auswahl von Tracks und zusätzliche Drehregler zur Aussteuerung des Master- und Cue-Signals. Zur Musikausgabe ist der Mixtrack Platinum mit einer Soundkarte ausgestattet, die die Signale mit 24 Bit und 44,1 Kilohertz verarbeitet. Die Soundkarte verfügt über zwei Stereoausgänge, welche das Master- und Cue-Signal transportieren. Auf der Rückseite des Numark-Boliden gibt es ein Cinch-Pärchen, das die Masterausgangssignale an einen Verstärker oder aktive Lautsprecher ausgibt. Auf



Der Einsteiger-Controller Numark Mixtrack Platinum kann bis zu vier Decks steuern.

einen zusätzlichen Booth-Ausgang hat der Hersteller verzichtet. Wenn Sie Ansa-gen während Ihres DJ-Sets machen möchten, können Sie ein Mikrofon an das Gerät anschließen. Das Mikrofonsignal wird mit einem eigenen Drehregler gesteuert und direkt in den Masterausgang eingespeist.

Mixing

Der Numark Mixtrack Platinum wird inklusive einer Lizenz der Software Serato DJ Intro ausgeliefert. Super: Dank der vorgefertigten Abstimmung der Hard- und Software, gelingt die Inbetriebnahme ohne zusätzliche Konfigurationsschritte und erlaubt Einsteigern einen mühelosen Start. Das Layout des Controllers ist intuitiv, sodass die Basisfunktionen ohne Blick ins Handbuch genutzt werden können. Die Songs lassen sich mit dem Numark-Gerät in die Decks laden und werden dort durch horizontale oder vertikale Wellenformdarstellungen angezeigt. Mit dem Mixtrack Platinum können Sie per Umschaltfunktion bis zu vier Decks steuern. Das Vierdeck-Mixing gelingt am einfachsten unter Zuhilfenahme der automatischen Sync-Funktion, die das Angleichen der Songs übernimmt. Die Displays in den Jogwheels bieten eine gute Hilfestellung beim Mixen und zeigen das aktuell selektierte Deck und songspezifische Informationen. Beim Auflegen mit vier Decks gilt es die Kanalfader im Auge zu behalten, da diese beim Umschalten der Decksteuerungen ihre Position nicht verändern. Eine Abholfunktion für die Fader vermeidet

Pegelsprünge. Mit den Jog-Rädern lassen sich Songs direkt manipulieren und scratchen. Die Oberfläche der Jog-Räder ist allerdings sehr glatt geraten, wodurch die Ausführung von exakten Scratch-Manövern recht schwierig ist. Das Cut-In-Lag des Crossfader kann in der Software eingestellt werden und beträgt etwas mehr als zwei Millimeter, was für ein Einsteigergerät in Ordnung ist.

Kreatives

Mit dem Mixtrack Platinum haben Sie einen direkten Zugriff auf die kreativen Funktionen der Software. Sie können Loops mit den Pads setzen und Songs mit Filter-, Flanger-, Phaser-, Echo- und Reverb-Effekten bearbeiten, um für Spannung in einem DJ-Set zu sorgen. Mit den Pads können Sie zudem Hotcue-Punkte setzen und anfahren und den Sampler steuern, der vier Speicherplätze bietet.

Fazit

Der Numark Mixtrack Platinum ist ein günstiger Controller für Einsteiger, der das Mixen mit bis zu vier Decks erlaubt. Der Controller punktet durch eine unkomplizierte Handhabung und einer nahtlosen Kommunikation mit der zum Lieferumfang gehörenden Software Serato DJ Intro. Anwender, die bereits einen Numark Mixtrack Pro 3 verwenden, sollten über eine Neuanschaffung nur dann nachdenken, wenn sie mit vier Decks auflegen möchten, da sich die Controller ansonsten nur wenig unterscheiden. ■

Eckdaten:

- Zweideck-Controller
- für Serato DJ (Intro)
- Vierdeck-Steuerung
- hochauflösende Jog-Räder mit Displays
- multifunktionale Touchstrips
- Pitchfader mit langem Regelweg
- 16 Performance Pads
- Audiointerface
- zwei Stereoausgänge
- inkl. Serato DJ Intro

Mixtrack Platinum

Hersteller: Numark
Web: www.numark.de
Bezug: Fachhandel
Preis: 356 Euro



- ▲ einfache Inbetriebnahme
- ▲ Jog-Räder mit Displays
- ▲ zahlreiche kreative Funktionen
- ▲ Preisleistung ausgewogen
- ▲ glatte Jog-Räder
- ▼ kein Monitorausgang

Verarbeitung:

Technik:

Preisleistung:

Bewertung:

Alternativen

Reloop Beatmix 4 MKII
www.reloop.com
289 Euro

Pioneer DJ DDJ SB2
www.pioneerdj.com
259 Euro